

Aus der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2017

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Sanierung der Wasserversorgungsleitung in einem Teilbereich der Bonnletstraße und Erneuerung der Gehwege in diesem Bereich;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kunzelmann vom Ingenieurbüro Tillig Ingenieure GmbH und erteilt ihm das Wort.

Herr Kunzelmann informiert, dass im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes „Bettleäcker II“ festgestellt worden ist, dass die Wasserleitung in der Bonnletstraße nicht mehr in so gutem Zustand ist wie angenommen und empfiehlt daher, diese im Bereich des Druckminderschachtes bis zur Kreuzung Bonnletstraße, Rosenhofweg, Joseph-Weißhaar-Straße auszutauschen.

Derzeit handelt es sich um eine alte Wasserleitung mit einem Durchmesser von DN 100. Diese soll nun in DN 125 ausgebaut werden, so dass auch die Löschwasserversorgung für diesen Bereich verbessert werden kann.

Weiter informiert Herr Kunzelmann, dass die vorhandenen Betonrandsteine zur bestehenden Bebauung hin bereits beschädigt und teilweise abgesackt sind. Im Zuge des Ausbaus könnten diese durch Granitrandsteine ersetzt und der Gehweg neu gestaltet werden. Die hintere Randeinfassung soll dabei belassen werden um nicht in die bestehende Bebauung und Bepflanzung eingreifen zu müssen.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob die vorhandene Dimensionierung der Wasserleitung ausreichend wäre um das Neubaugebiet „Bettleäcker II“ noch mitversorgen zu können. Dies wird von Herrn Kunzelmann bejaht. Er ergänzt, dass die Neudimensionierung nur zur Reserve dient.

Ein weiterer Gemeinderat befürwortet die Maßnahme und erkundigt sich, ob die Leerrohre für die Breitbandverkabelung mitverlegt werden. Herr Kunzelmann erklärt, dass der Masterplan umgesetzt und Leerrohre mitverlegt werden.

Ein weiterer Gemeinderat regt an, die Wasserleitung, die nun stillgelegt werden soll als Leerrohr für die Breitbandverkabelung zu nutzen, da die Anschlüsse bereits bis in das Haus reichen. Herr Kunzelmann erklärt, dass dies keinen Sinn macht.

Bürgermeister Link stellt klar, dass die Umsetzung der Maßnahme eine vorgezogene Investition sei. Sie solle aber jetzt schon umgesetzt werden, da sie zu einem späteren Zeitpunkt deutlich teurer werde.

Der Gemeinderat genehmigt anschließend einstimmig die außerplanmäßige Ausgabe zur Sanierung der Wasserversorgungsleitung und zur Erneuerung des Gehweges in einem Teilbereich der Bonnletstraße.